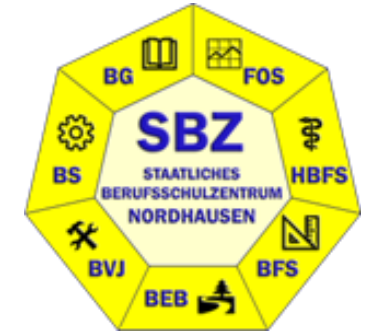


UPDATE - GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG- ERFAHRUNGEN AUS DEM LAND THÜRINGEN

ERFAHRUNGEN DES STAATLICHEN
BERUFSSCHULZENTRUMS NORDHAUSEN
IN TRÄGERSCHAFT DES LANDKREISES
NORDHAUSEN



STAATLICHES BERUFSSCHULZENTRUM NORDHAUSEN- KURZE VORSTELLUNG



Vielfältige Schulformen:

- Berufliches Gymnasium
- Fachoberschule
- Berufsvorbereitungsjahr
- Berufsschule (duale Ausbildung)
- Berufsfachschule
- Höhere Berufsfachschule

2 Standorte in Nordhausen:

- Schulteil 1
 - Straße der Genossenschaften
 - Abteilung 1 und 2
- Schulteil 2
 - Morgenröte
 - Abteilung 3

Breites Angebot in den Berufsfeldern:

- Agrarwirtschaft
- Fahrzeugtechnik
- Gesundheit
- Körperpflege
- Metalltechnik
- Wirtschaft/ Verwaltung

SBZ NORDHAUSEN- KURZE VORSTELLUNG

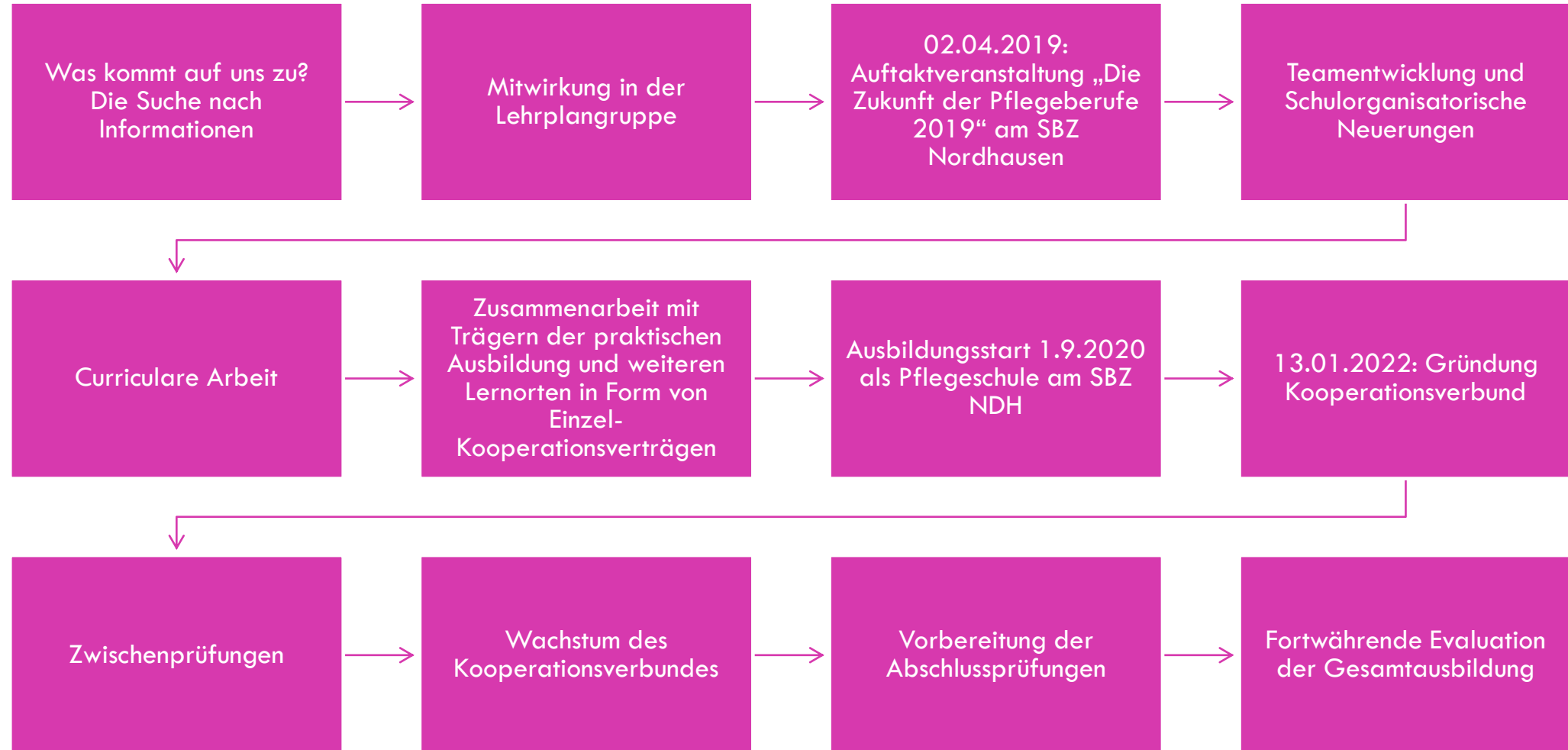
- Pflegeausbildung in Nordhausen seit den 1970er Jahren am ehem. Kreiskrankenhaus, später „Maxim Zetkin Krankenhaus“ (heute Südharzkllinikum Nordhausen gGmbH)
 - Mit theoretischer Ausbildung an der Medizinischen Fachschule (Mefa) Nordhausen
 - Krankenschwester, Kinderkrankenschwester
- Seit 2010 Ausbildung am SBZ Nordhausen am Schulstandort Morgenröte
 - Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheits- und Krankenpflegehilfe



SUCHE NACH INFORMATIONEN- WAS KOMMT AUF UNS ZU?

- 2018-2019: wenige Informationsquellen zur generalistischen Ausbildung: Gesetzliche Grundlagen: Pflegeberufegesetz, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
 - Bundesrahmenlehrplan nicht veröffentlicht
- Erste Veröffentlichungen in pflegerischen und pflegepädagogischen Fachzeitschriften
- Wenige konkrete Informationen durch Thüringer Landesverwaltungsamt (Aufsichtsbehörde) und TMBJS
- Aufruf zur Mitarbeit am Thüringer Lehrplan durch das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (THILLM) → Berufung einer Kollegin

DIE GENERALISTISCHE AUSBILDUNG KOMMT- MEILENSTEINE VON DEN ERSTEN SCHRITTEN BIS HEUTE



02.04.2019: AUFTAKTVERANSTALTUNG „DIE ZUKUNFT DER PFLEGEBERUFE 2019“ AM SBZ NORDHAUSEN



- Notwendigkeit von verstärkter Netzwerkbildung in der Region erkannt
- Einladung aller bestehenden pflegerischen Einrichtungen der Region in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt Nordhausen
- mehr als 30 Vertreter*innen regionaler Träger der praktischen Pflegeausbildung folgten der Einladung
- Impulsvortrag durch Hr. Gröbe mit Diskussionsrunde
- Ergebnis:
 - Neu geknüpfte Kontakte
 - Erhebung von Einrichtungen, die an einer Zusammenarbeit mit dem SBZ interessiert waren

TEAMENTWICKLUNG UND SCHULORGANISATORISCHE NEUERUNGEN

- Viele neue Aufgabengebiete → Festlegung von Zuständigkeiten
- Personalbedarf
- Anschaffung von Planungssoftware „Easysoft“ zur Einsatzplanung, Einweisung

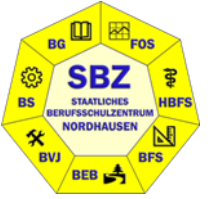


ZUSAMMENARBEIT MIT TRÄGERN DER PRAKTISCHEN AUSBILDUNG UND WEITEREN LERNORTEN IN FORM VON EINZEL-KOOPERATIONSVERTRÄGEN

- Vorerst Entwicklung eines Kooperationsvertrages auf der Basis von Einzelkooperationen
- Weitere Zusammenarbeit mit bisherigen Praxiseinrichtungen
- Hinzukommen neuer Praxiseinrichtungen

Lernorte

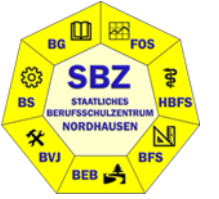




CURRICULARE ARBEIT

Erarbeitung des schulinternen Curriculums nach Veröffentlichung des Thüringer Lehrplans

- Einteilung des Lehrerkollegiums nach Lernfeldern, Koordination und Steuerung der Curriculumsarbeit durch eine verantwortliche Kollegin
- Erarbeitung einzelner Lerneinheiten in Kleingruppen, größtenteils in Online- Konferenzen
- → Entstehung von **exemplarischen** Lernsituationen und kompetenzorientiertem Unterricht für das erste/ zweite/ dritte Ausbildungsdrittel
- Fortlaufend: Rücksprachen zu Inhalten, Evaluation und Abgleich mit den zu erreichenden Kompetenzen der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung



AUSBILDUNGSSTART AM 01.09.2020

Eröffnung zweizügig

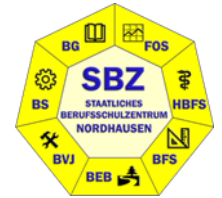
Curriculum für das 1. Ausbildungsdrittel „stand“

Hoher bürokratischer Aufwand zu Ausbildungsbeginn

Viele Unklarheiten bzgl. des Ausbildungsverlaufs und Neuerungen der generalistischen Ausbildung seitens der Träger der praktischen Ausbildung und den zuständigen Praxisanleiter*innen

Etablierung eines jährlichen PA- Treffens, Angebot von Fortbildungen zu Grundlagen der generalistischen Ausbildung

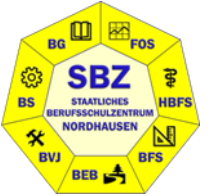
PRAXISBEGLEITUNG



Verbindliche Besuche im Rahmen der Praxisbegleitung durch die Lehrkräfte der Pflegeschule in vielen Einsätzen

- Anfangs vor allem Fragen zur Dokumentation im Ausbildungsnachweis
- Viel Kontakt zu den Trägern der praktischen Ausbildung und den weiteren Lernorten →
 - enge Lernortkooperation
 - schnelle Bearbeitung von Problemen/ Fragestellungen
 - Häufige Treffen mit den Auszubildenden, kontinuierliche Beobachtung der Entwicklung der Auszubildenden
- Pandemiebedingt zeitweise telefonisch

Lern- und Arbeitsaufgaben für die praktische Ausbildung (Förderung des Theorie-Praxis-Transfers)



KONTAKTE IM RAHMEN DER PRAXISBEGLEITUNG

Praxisbegleitung (PB)
im
Orientierungseinsatz
mit
Kompetenzbewertung
Praxis

PB in den
Pflichteinsätzen

PB in weiteren
Pflichteinsätzen und
im Vertiefungseinsatz
mit Vorbereitung
praktische
Abschlussprüfung



Leistungskontrolle im
Rahmen der
Probezeit

Praktisch- mdl.
Zwischenprüfung

Praktische
Abschlussprüfung

13.01. 2022: GRÜNDUNG „KOOPERATIONSVERBUND SÜDHARZ UM DAS SBZ NORDHAUSEN“

Nach Ausbildungsbeginn: Bestreben nach einem Ausbildungsverbund wurde deutlich

Entwicklung eines Verbundvertrages in Anlehnung an die Empfehlungen des Bundesinstituts für berufliche Bildung (BIBB)

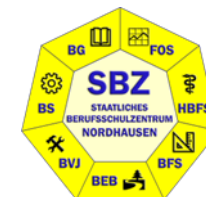
Mehrmalige Rechtsprüfung des Vertrages

Verschiedene Hemmnisse führten zu langer Entwicklungszeit

Interessenabfrage bei allen bisherigen Ausbildungspartner*innen und nochmals bei allen Einrichtungen der Region

Gründung des Verbunds am 13.01.22 mit ursprünglich 9 Trägern der praktischen Ausbildung und 5 weiteren Lernorten

Aktuell 18 Verbundpartner



ZWISCHENPRÜFUNG



Novum!

Verantwortlich: Pflegeschule, unter Einhaltung der Vorgaben der Thüringer Schulordnung HBFS

- Erarbeitung einer schriftlichen Aufsichtsarbeit, Kontrolle durch 2 Fachprüfer*innen
- Erarbeitung eines Anforderungsprofils für die praktisch- mdl. ZP inkl. kompetenzorientierter Bewertung
- Erarbeitung einer Lernaufgabe zur Vorbereitung auf die ZP

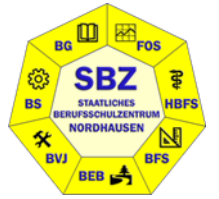
Ergebnis hat keinen Einfluss auf Fortführung der Ausbildung, geht nicht in die Vornote ein

- Anfangs Bedenken zum Stellenwert der Zwischenprüfung für die Auszubildenden

Fazit nach dem 1. Durchlauf (Februar- Mai 2022):

- Hoher personeller Aufwand (Schule und Praxis) und hoher Zeitaufwand
- ZP hatte hohen Stellenwert für die Auszubildenden
- Fokus in der praktischen Ausbildung muss noch mehr auf die Anbahnung/Übung der vorbehaltenen Tätigkeiten nach PfIBG von Beginn der Ausbildung an gelegt werden
- Weiterhin Verwendung des detaillierten Bewertungsschemas (Begründung: Kompetenzorientierte Bewertung ermöglicht präzise Identifikation von Stärken und Schwächen der Auszubildenden)

VORBEREITUNG ABSCHLUSSPRÜFUNGEN DES 1. JAHRGANGS



Beantragung der Zulassung zur Prüfung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt läuft aktuell

Praxisanleitertreffen zur Information über Abläufe und Organisation der praktischen Abschlussprüfungen am SBZ Nordhausen (23.02.23)

- Vorstellung der Formulare zur Niederschrift (Protokolle und Bewertung)

Organisation der mdl. Prüfungen (Ablaufplan, Erwartungshorizont)

Prüfungsvorbereitung mit den Auszubildenden für die schriftlichen, mdl. und praktischen Prüfungen

31.08. 10 Uhr feierliche Zeugnisübergabe am SBZ NDH

FORTWÄHRENDE EVALUATION DER GESAMTAUSBILDUNG

- Befragung der Auszubildenden mittels Fragebogen
- Zusammenarbeit mit Schülervertreter*innen und den Ausbildungseinrichtungen in regelmäßigen Gesprächsrunden/ Kooperationstreffen
- Fazit nach den ersten Prüfungen → Prüfungsergebnisse? Veränderungen nötig?
- Mitwirkung verschiedener Kolleg*innen in den zentralen Prüfungsaufgabenkommissionen am Landesverwaltungsamt Weimar
- Begleitende Curriculumsarbeit fortwährend
- Teilnahme an der deutschlandweiten Befragung zur generalistischen Pflegeausbildung "BIBB Pflege-Panel"
- Lehrerausbildung im Pflegebereich sichert Nachwuchs und bringt „frischen Wind“

FAZIT: GENERALISTISCHE AUSBILDUNG FORDERT VIELES VON DEN SCHULEN UND FÖRDERT DEREN WEITERENTWICKLUNG!



Etablierung einer Projektwoche:

- 3- Tage-Seminar „Sterben, Tod und Trauer“
- Projekttag „Pflege im Nationalsozialismus“ in Zusammenarbeit mit der KZ- Gedenkstätte Mittelbau Dora- Buchenwald
- Auszubildende anleiten
- Zukunftswerkstatt Pflegeberufe
- Projekttag „Aktivierung und Beschäftigung“

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten der Auszubildenden in den weiteren Einsätzen durch den Ausbildungsverbund: Hospiz, Pflegestützpunkt, Förderschule, Sanitätshaus/ Orthopädietechnik, Rehaklinik, (weitere in Arbeit)

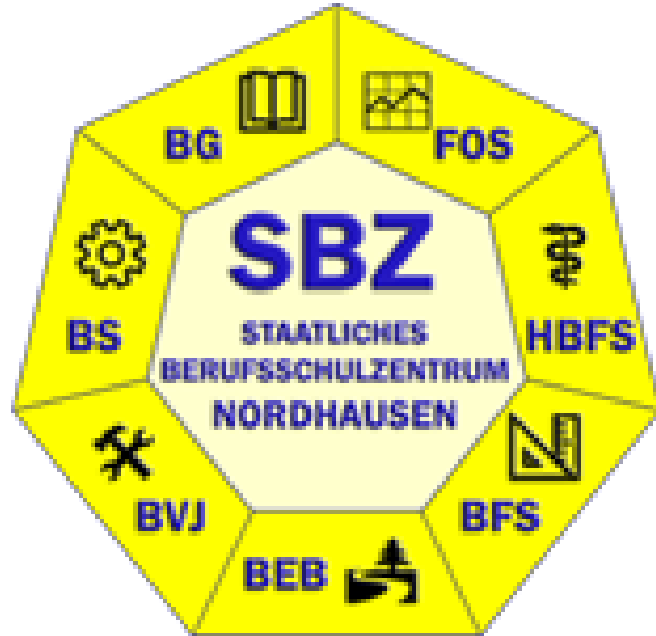
Deutliche Verbesserung der Ausstattung der Pflegeschule am SBZ durch die Neuregelungen der Ausbildungsfinanzierungsverordnung

- Praxisräume
- EDV- gestützter Unterricht
- Literatur/Bibliothek

Ermöglichung der 24-h- Pflichtfortbildung für die Praxisanleiter*innen der Verbundpartner → stetiger Austausch zwischen Theorie und Praxis, Einbringen von Themenvorschlägen

Übernahme der Einsatzplanung mittels Planungssoftware durch die Schule möglich

Hoher bürokratischer und organisatorischer Aufwand, viele (nach außen unsichtbare) Aufgaben für das Lehrerteam neben dem „Hauptgeschäft Unterricht“



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

[HTTPS://WWW.SBZ-NDH.DE/INDEX.PHP/BERUFSFELDER/GESUNDHEIT/PFLEGEFACHFRAU-PFLEGEFACHMANN](https://www.sbz-ndh.de/index.php/berufsfelder/gesundheit/pflegefachfrau-pflegefachmann)